

Entscheidung bei Frauen offen

Letztes FKV-Ranglistenwerfen morgen mit der Gummikugel in Wiesederfehn

Wiesederfehn/fwa – Der Friesische Klootschießer Verband (FKV) beendet am Sonnabend Nachmittag in Wiesederfehn (Kreisverband Friedeburg) mit der zehnten Runde bereits die siebte Saison der Ranglistenwerfen. Die Teilnehmer melden sich beim Dorfgemeinschaftshaus und werden per Taxiservice an den Start zum Hopelser Wald gefahren. Geworfen wird mit der Holzkugel aus dem Wald heraus in Richtung Vereinsheim. Dort findet im Anschluss an das Werfen die abschließende Krönung der Boßeler des Jahres 2007 und die Medaillenvergabe statt. Die Strecke stand letztes Jahr erstmals auf dem Tourplan und ist vielen bekannt durch den alljährlich stattfindenden „Fehntjer Cup“, der auch dieses Jahr wieder im August ausgetragen wird. Insbesondere bei den Frauen herrscht vor der letzten Runde Hochspannung. Denn hier fällt die Entscheidung um den Gesamtsieg praktisch mit den letzten Würfen. Newcomerin Sandra Schimanski (Schweinebrück / 65 Punkte) hat mit drei Zählern Vorsprung die besten Voraussetzungen. Zumal der Tabellenführerin die Disziplin entgegen kommt. Titelverteidigerin Kerstin Friedrichs (Dietrichsfeld / 62) hat sich wieder heran getastet und setzt auf Ihre Routine. Als Dritte im Bunde dürfte die punktgleiche Europameisterin Rena Ahlrichs (Müggenkrug / 62) ebenfalls noch ein gewichtiges Wörtchen um das gelbe Trikot mitreden. Und selbst die Toursiegerin von 2005, Sonja Kotte (Collrunge / 58) hat trotz sieben Punkte Rückstands bei entsprechendem Wohlwollen der Konkurrenz noch eine kleine Chance auf den Titel. Relativ sicher dürften Simone Davids (Westermarsch / 55), Johanne Heiken (Ihlowerfehn / 52), Christina Damken (Reitland / 45), Lokalmatadorin Petra Aden (Wiesederfehn / 43) und Ute Draschba (Schweinebrück / 41) im nächsten Jahr wieder dabei sein. Denn hinter dem heiß begehrten neunten Platz klafft eine Lücke von neun Zählern. Jugend-Europameisterin Maike Meyer (Berumerfehn / 32) müsste eine traumhafte Platzierung hinlegen, um zumindest in die Reichweite von Draschba oder Aden zu gelangen. Margret Schöttler (Reepsholt / 27) konnte sich in dieser Serie nicht wie gewohnt entfalten und muss sich neben Kerstin Assing (Steinhausen / 19) und Meike Willms (Burhufe / 12) aus dem Kreis der Etablierten vorerst verabschieden. Die Würfel bei den Männern sind gefallen. Zumindest, was den Gesamtsieg angeht, hat Überflieger Ralf Klingenberg (Rahe / 99) bereits jetzt mit neuer Rekordpunktzahl die Tour eindrucksvoll in der zweiten Halbzeit gewonnen. Genauso dingfest ist der zweite Platz bereits vergeben. Die Kontinuität sichert dem Toursieger von 2004, Ralf Rocker (Langeveld / 76) wieder einmal einen Podiumsplatz. Offen hingegen ist die Vergabe der Bronzemedaille. Punktgleich kommen hierfür Karsten Biermann (Westeraccum), Stefan Harms (Leegmoor) und Jörg Gronewold (Langeveld / 53) gleich mehrere Anwärter in Frage. Die spannendste aller Fragen ist jedoch der Klassenerhalt. Bert Stroje (Schweinebrück / 41) muss nach seiner Nullrunde noch einmal zittern, denn Jürgen Sassen (Westeraccum / 39) hat bei nur zwei Zählern Rückstand noch alles selber in der Hand. Selbst der heimstarke Holger Wilken (Wiesederfehn / 31) könnte mit einem Topergebnis noch für Verwirrung sorgen. Selbiges gilt für Uwe Köster (Reepsholt) und Robert Djuren (Westeraccum / beide 45), die sowohl nach oben als auch nach unten ausstrahlen können. Köster's Formkurve zeigte zuletzt deutlich nach oben, während Djuren sich momentan zumindest in der Tour selber ein wenig im Weg steht. Mit C. Hobbensiefken (Westerscheps), der bereits frühzeitig das Handtuch warf und Hans-Georg Bohlken (Ruttel / 24) müssen schon vor der letzten Runde zwei Etablierte die Tour der letzten Jahre die Tour verlassen. Für den mehrfachen Klootschießer-Europameister lief es vor allem in der ersten Tourhälfte nicht rund.